

Rolldachwagen Gattung Tams der On Rail, Ep 5.

Beim Anfang dieses Jahrhundert haben verschiedene Geschäfte neue Wagen entwickelt wodurch auch neue Gattungen und Bauarten entstanden sind.

So hat ON RAIL weiter die Reihe von Rolldachwagen entwickelt für den Transport von Himmelwasser geschütztem Ladegut.

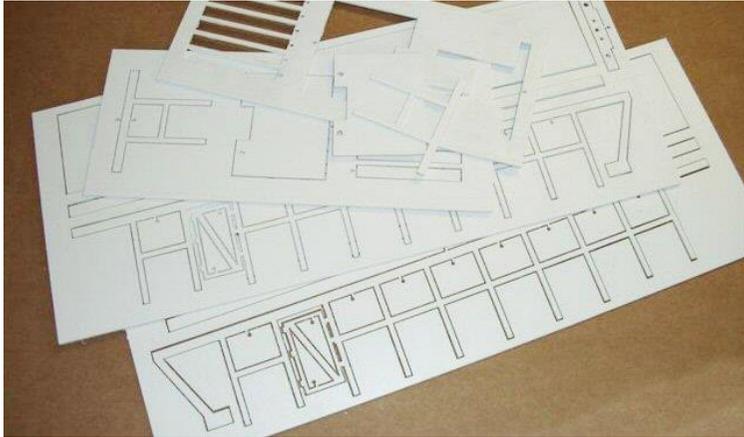


Als nächstes Projekt haben wir den Bau dieser Rolldachwagens Typ Tams genommen auf Y25 Drehgestelle.

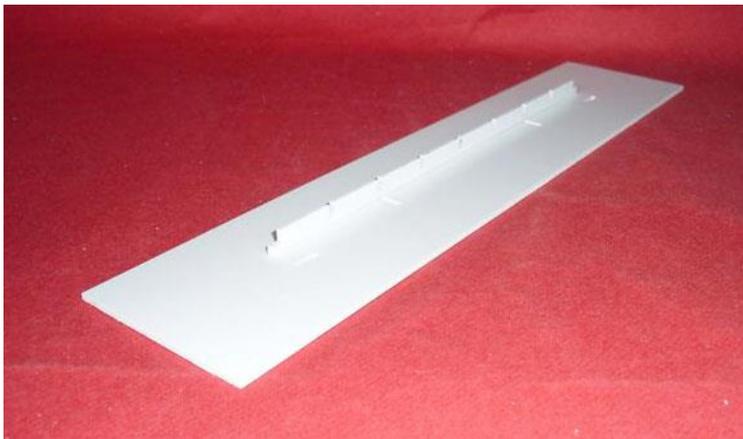
Nach die Sammlung von Baupläne, Bauzeichnungen und Bilder wird die Konzept Zeichnung entwickelt, worauf jedem Teil in Materialart und Dicke festlegt ist.

Als Grundmaterial für Stirn- / Seitenwänden und Rahmen haben wir Polystyrol PS 1.5 mm. genommen, (hier mit Hoch wasserdruck ausgeschnitten), aber mit ein scharfes Bastelmesser kommt man auch schon weit.

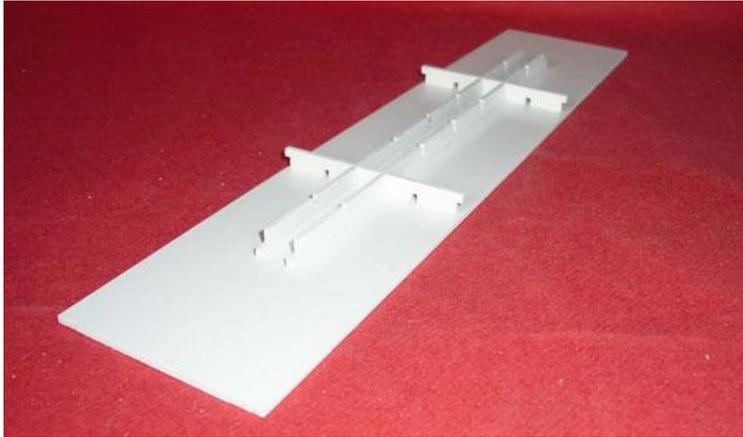
Anbei die Schnitt Platte mit den sauber ausgeschnittenen Teilen, die vorerst entgratet werden.



Die Rahmen Hauptträger werden mit ihre Zahne in die Schlitte der Bodenplatte gelegt, aber nicht geklebt.

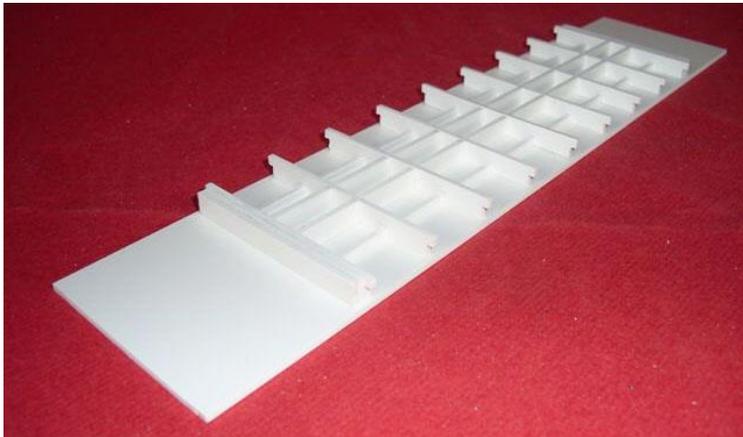


Die Querträger werden in die Aussparungen der beiden Hauptträger geklebt.



Alle Querträger werden in die richtige Stelle geklebt auf die Hauptträger.

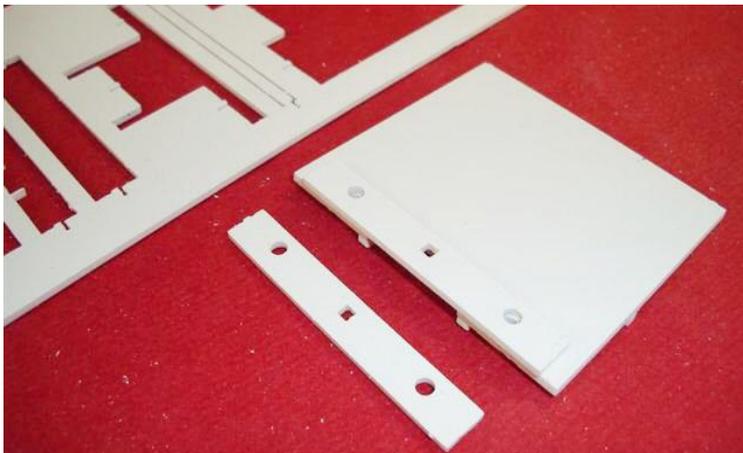
Die Hilfsträger werden ebenfalls eingeschoben und geklebt auf die Querträger.



Die Stirnwand umfasst eine Grundplatte mit den Pufferaussparungen, worauf das Stirnseite Rahmen geklebt werden.



Die Verstärkungsplatte wird an die Innenseite der Stirnwand geklebt.



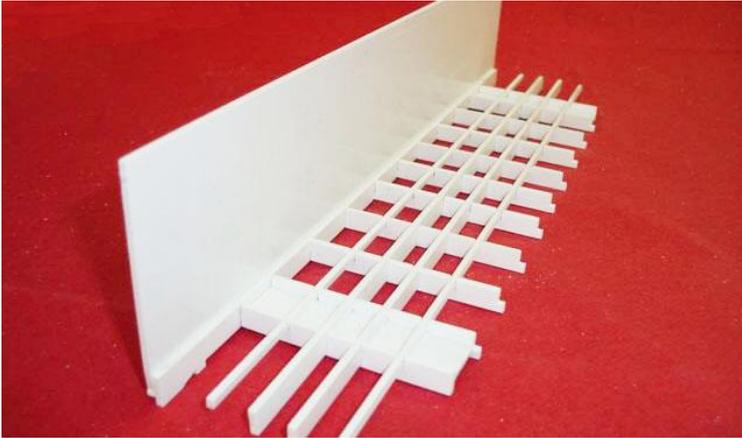
Die beiden Seitenrahmen werden gleichartig an die Außenseite auf die Seitenwände geklebt als die Stirnseiten.



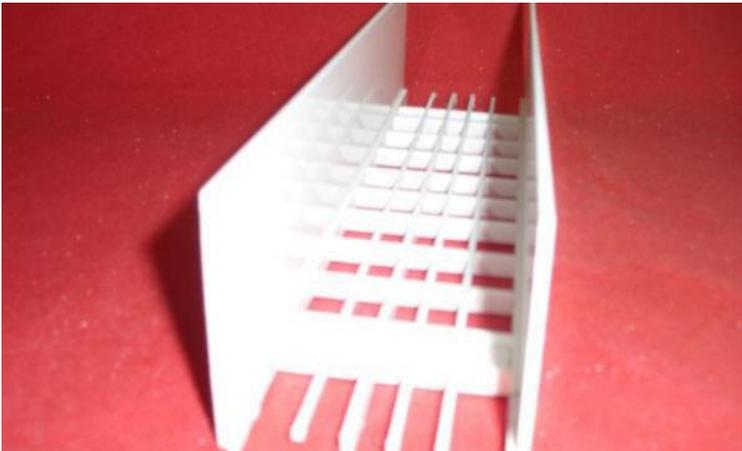
An die Innenseite der Seitenwand wird der Boden Längs Träger geklebt.



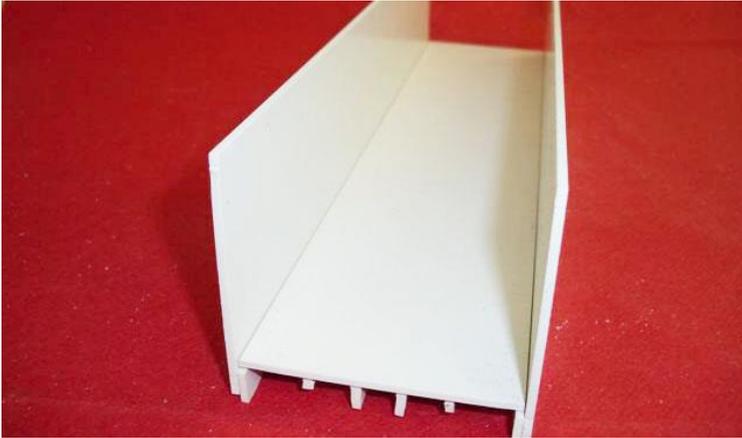
Eine Seitenwand wird mit den Außen Träger auf das Unterrahmen geklebt.



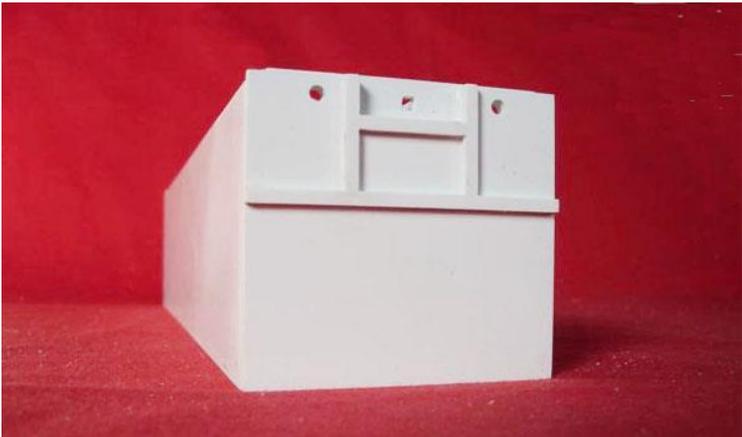
Die andere Seitenwand wird auf die gleiche Weise angeklebt.



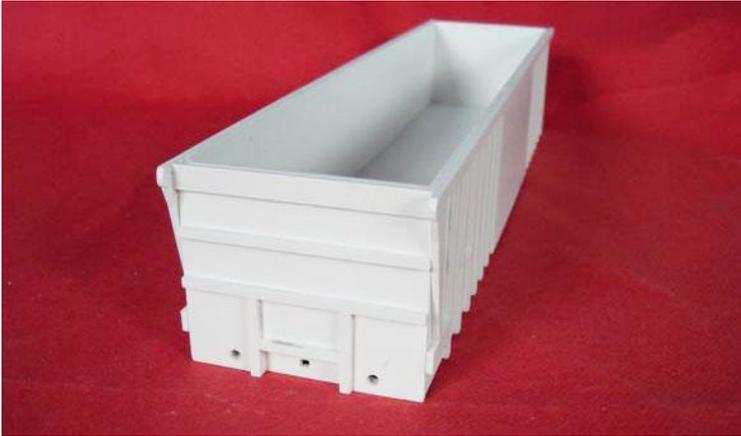
Jetzt wird die Bodenplatte zwischen die beide Seitenwände auf das Unterahmen geklebt.



Auch die beiden Stirnwände werden passgenau eingeklebt.



Zusätzliche Versteifungen werden als profilleisten angeklebt auf die vordere Stirnseite.



Gleichfalls kommen die Versteifungen an die hintere Stirnseite.



Das Gehäuse wird mit einige Kunststoffteile vollendet und nach entfetten mit ein Kunststoff Primer lackiert.

Die Luftkessel und die weitere Messing Zurüstteile wie Bremsanlage mit Last und Bremsschalter und Entlüftungsventil werden an die Unterseite geklebt.



Weitere Messing kleinkran wie Pufferhülse, Rangiertritte, und Bremschlauchen wird montiert.



Die Entlüftung Gestänge und die Bremsschalter Gestänge werden montiert.



Die Rolldachführung wird mit Splinte montiert.
Durch die Splinte wird die Führung gesteckt.



Das Modell wird lackiert in grün (Ral 6017 Mais grün)
mit die Obergurte in anderes grün (Ral 6005 Moosgrün),
Das Gehäuse wird beschriftet und mit Klarlack
überzogen.
Details wie Seilhaken etc. werden noch nachgefärbt.

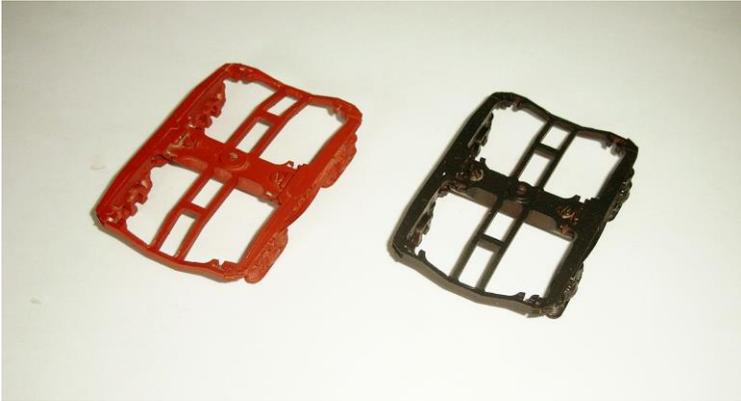
Auf die Dachplatte (mit gleiche Größe als die Wagen
Öffnung), werden 2 Kantenstützen geklebt.
Darüber kommt das dunkelbraune Canvas Dach geklebt.



Die Bremsklötze werden in die Drehgestelle montiert.
Alles wird grundiert.



Die Drehgestelle werden zusammen geschraubt und in schwarz angestrichen. (Ral 9011 Graphitschwarz)



Die Radsätze werden mit die Gleitlager in die lackierten Drehgestelle montiert, die ans Gehäuse geschraubt werden.



Zum Schluss werden die Kupplung und die Puffer montiert.

Zum Schluss das Fertigmodell des Rolldachwagen
Gattung Tams.

